



### Wer wir sind ...

- Leiter: Dr. med. T. Lucas (Oberarzt)
- Leitung des Stationsteams: Frau M. Martensen
- Psychotherapeut(inn)en für Kinder und Jugendliche aus den Bereichen Pädagogik, Psychologie und Psychiatrie
- Kunsttherapeut und Musiktherapeutin
- Pädiatrischer Stationsarzt
- Kinder und Jugendpsychiatrische Stationsärztin
- Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern
- Heilpädagogin und Fachschwester für Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Physiotherapeut(inn)en, Ernährungsberaterin
- Hippotherapeutin (therapeutisches Reiten)
- Lehrer(innen)
- Sekretariat: Frau C. Borkenhagen

### Wer bist Du? Was bringt Dich zu uns?

Informationen für Kinder, Jugendliche, Eltern und Einweiser

Die Patienten werden durch ihre Eltern angemeldet und ambulant vorgestellt. Sie benötigen eine Überweisung in die Ambulanz der Pädiatrischen Psychosomatik von einem Arzt für Kinderheilkunde und Jugendmedizin oder Kinder- und Jugendpsychiatrie. Die Empfehlung stammt oft auch von ambulanten Psychotherapeuten.

Im Vorgespräch werden Anlass und Hintergrund der Vorstellung zusammen mit Vorbefunden besprochen und es wird geklärt, ob eine psychotherapeutische Behandlung auf unserer Station empfohlen und angenommen werden kann. Dann wird unsere Station „Die Insel“ gezeigt und erklärt, dass unsere Warteliste meist noch etwas Geduld verlangt, bis wir aufnehmen können. Sonst beraten wir über andere Möglichkeiten der Behandlung.

Nur wenn Eltern gemeinsam mit ihrem Kind vor der Aufnahme die Möglichkeit haben, eine klare eigene Entscheidung für eine stationäre Psychotherapie des Kindes oder der Jugendlichen zu treffen, sind vorzeitige Beendigungen der Behandlung mit eingeschränkter Wirksamkeit zumeist vermeidbar.

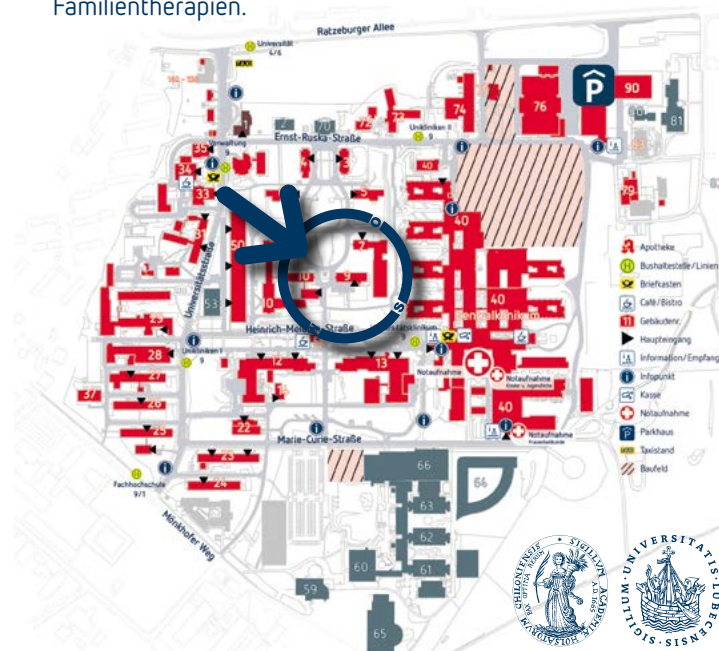
Hier gibt es weitere Informationen und Fotos für Kinder, Jugendliche, Eltern und Fachleute:

[www.uksh.de/...](http://www.uksh.de/...)

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein  
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin  
Station 9p „Die Insel“  
Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck

**Anmeldung und Terminvergabe**  
Sekretariat  
☎ 0451 500-43 001, ☎ -43 004  
✉ [corinna.borkenhagen@uksh.de](mailto:corinna.borkenhagen@uksh.de)

**Besuchszeiten**  
Di. 16.30 – 17.50 Uhr + 18.30 – 20.00 Uhr  
Sa. + So. 14.00 – 17.30 Uhr  
Außerdem besteht eine Stunde Besuchszeit nach den Familientherapien.



Stabsstelle Integrierte Kommunikation, G.Weinberger, Stand Juli 2018



[www.uksh.de](http://www.uksh.de)

Klinik für Kinder und Jugendmedizin  
- Kinder- und Jugendpsychosomatik und Psychotherapie

**Die Insel**  
Psychosomatische Station Haus 9p



## Über uns

Liebe Patienten, Eltern, Ärztinnen und Therapeuten, die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des UKSH, Campus Lübeck verfügt als einzige Kinderklinik in Schleswig-Holstein über eine psychosomatische Station. Kinder- und jugendpsychiatrische, psychotherapeutische und pädiatrische Diagnostik und Therapie werden eng vernetzt und kommen in gemeinsamen Visiten und Behandlungsplänen zum Ausdruck.

Auf der „Insel“, unserer psychosomatischen Station, werden Kinder und Jugendliche bis zu einem Alter von 18 und vereinzelt auch 21 Jahren behandelt. Dafür stehen 13 Behandlungsplätze zur Verfügung.

Voraussetzung für die Aufnahme über unsere Warteliste ist ein über das Sekretariat vereinbartes ambulantes Vorgespräch. In den übrigen Bereichen der Klinik beraten wir Familien und Behandler (Kinder- und Jugendpsychiatrischer Konsiliar- und Liaisondienst).

Durch die enge Zusammenarbeit zwischen Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendpsychiaterinnen und Pädiaterinnen sind bei uns der diagnostische Blick und die Behandlung gleichermaßen auf seelische und körperliche Beschwerden, wie auf die Bewältigung psychosozialer Belastungen ausgerichtet. Die organmedizinische Diagnostik körperlicher Symptome erfolgt vor der Aufnahme zur Psychotherapie.

## Symptome und Krankheitsbilder

Typische Krankheitsbilder

- Störungen mit körperlicher Symptomatik
  - Funktionelle Körperbeschwerden ohne organische Ursache (Somatisierungsstörungen)
  - Dissoziative Störungen (Konversionsstörung)
  - Essstörungen: Anorexie, Bulimie, Essanfälle
  - Funktionelles Einnässen oder Einkoten
- Psychische Belastungen und Krisen im Zusammenhang mit chronischen körperlichen Erkrankungen
  - z.B. Anpassungsstörungen (Verhaltensstörungen, Ängste vor/Ablehnung von medizinisch notwendigen Maßnahmen, Probleme der Adhärenz)
- Depression, Angst-/ Zwangsstörungen
- Schulabsentismus
- Folgen von belasteten Beziehungen, Deprivation oder traumatischem Stress
  - Störungen der Bindung und Identitätsentwicklung
  - Akute oder posttraumatische Belastungsreaktionen bzw. Entwicklungstraumastörungen, z.B. nach dem Verlust enger Bezugspersonen, Unfällen/Katastrophen, Gewalt, Vernachlässigung, Krieg, Verfolgung, Flucht.

Kinder- und Jugendpsychiatrischer Konsiliar- und Liaisondienst: Hier wird außerdem beraten bei Säuglingen und Kleinkindern mit frühkindlichen Interaktions-, Regulations-, Fütter- und Gedeihstörungen, inkl. psychosozialer Kleinwuchs.

Nicht behandelt werden können bei uns: Kinder und Jugendliche bei Notwendigkeit zur geschlossenen Unterbringung (Akute Suizidalität, Fremdgefährdung oder Psychosen), Drogenabhängigkeit, Dissozialität, Delinquenz oder schwerer Intelligenzminderung.

## Therapiekonzept der „Insel“

Wir bieten unseren stationären Patienten

- Umfassende interdisziplinäre Diagnostik und Therapie, mit dem Blick auf Ressourcen (Stärken), Probleme und Symptome, Befinden, Körper, Persönlichkeit, Befürchtungen und Wünsche.
- Stationäre Psychotherapie unter Einbeziehung enger Bezugspersonen. Die jeweiligen therapeutischen Schwerpunkte richten sich nach den Symptomen und Problemen, dem Entwicklungsstand und den vereinbarten Zielen.
- Das Angebot umfasst psychodynamische, verhaltenstherapeutische und systemische, sowie spiel- und kreativtherapeutische Elemente bzw. Verfahren, wobei ein Fokus im Bereich der Traumaverarbeitung liegen kann.
- Falls erforderlich, bieten wir an, die Psychotherapie medikamentös zu unterstützen.

Die therapeutische Arbeit wird getragen von Wertschätzung, Verständnis und Respekt gegenüber dem Kind und seinen Eltern sowie vom Wunsch, belasteten Familien die bestmögliche Unterstützung anzubieten. Hierbei werden sämtliche Kompetenzen des Behandlungsteams und der Betroffenen genutzt. Die Behandlungszeit ist abhängig vom Krankheitsbild und kann zwischen mehreren Wochen und einigen Monaten dauern. Neben Gruppentherapien mit psychodynamischer Ausrichtung und einem kognitiv-verhaltenstherapeutisch konzipierten sozialen Kompetenztraining gibt es gestalterisch-kreativtherapeutische Angebote, eine körper- und entspannungsorientierte Gruppe, Yoga und Sport sowie Ausflüge und einen Bandraum.

## Schule

An die Station angeschlossen ist eine Schule für alle Schularten und Klassenstufen. Die Pädagogen im Team werden in ihrer Arbeit unterstützt von Lehrkräften aus Lübecker Schulen. Schulpflichtige Kinder und Jugendliche werden, um eine möglichst genaue Anpassung an den Unterrichtsstoff und das Lernniveau des Schülers zu ermöglichen, nach Rücksprache mit den Lehrern der Heimatschule täglich ca. 4 Stunden in den Hauptfächern beschult. Eine Beschulung in einer Lübecker Schule außerhalb der Klinik erfolgt nach therapeutischer Zielsetzung. Der Unterricht dient als tagesstrukturierende, entwicklungs- und bildungsfördernde Maßnahme. Bei Schulabsentismus erfolgt die Beschulung auch in einer Schule außerhalb der Klinik.

